



## Karmakonsum 2009, Gründerpreis:

### **„Nachhaltigkeit wird sexy – und so selbstverständlich wie Zähneputzen“**

Vom 19.-20. Juni findet in Frankfurt die „Karmakonsum 2009“ statt. Die Konferenz konzentriert sich auf Themen wie „Ethischer Konsum“ und die Zielgruppe „LOHAS“. Ausrichter ist das Internetportal karmakonsum.de. Eines der ältesten „grünen“ Medienunternehmen, der bio verlag, unterstützt die Fachtagung durch die Medienpartnerschaft mit seiner Zeitschrift *Schrot&Korn*. Mit einer Auflage von knapp 700 000 Exemplaren ist „Das Naturkost-Magazin“ das auflagenstärkste deutsche Nachhaltigkeits-Medium. Geschäftsführer Ronald Steinmeyer ist zudem Jurymitglied des Gründerpreises, der an junge nachhaltige Unternehmen am Abend des 19. Juni verliehen wird. So wird die neue Ökogeneration unterstützt.

### **Vier Fragen an den Geschäftsführer Ronald Steinmeyer**

#### **Warum unterstützt Schrot & Korn und der bio verlag den Gründerpreis?**

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Für eine nachhaltige Gesellschaft brauchen wir nachhaltige Politik, Umweltverbände und eben auch eine ökologischere Wirtschaft. Letztere werden wir nur bekommen, wenn sich bestehende Unternehmen in diese Richtung verändern - und wenn neue, nachhaltige Unternehmen entstehen. Für die ist praktisch immer die erste Phase äußerst schwierig. Der Gründer-Preis hilft den „Start Ups“. Angefangen von der Beratung über Kontakte bis hin zu direkter Unterstützung.

#### **Welche Bedeutung haben die LOHAS für den bio verlag?**

Egal, wie man sie nennt: Wir arbeiten seit knapp 30 Jahren mit und für "grüne", nachhaltig orientierte Menschen und Verbraucher.

#### **Gibt es Parallelen zwischen der Gründergeneration von damals und heute?**

Klar. Die Werte sind sehr ähnlich - ökologische, ökonomische, soziale Nachhaltigkeit. Die Bereitschaft, selber etwas zu tun und auch Nachteile auf sich zu nehmen. Der Mut, ins persönliche Risiko zu gehen.

#### **Haben Sie eine Vision, wohin sich die neue Green Generation entwickelt?**

Unser Firmenlogo ist nicht zufällig eine Spirale. Wir hoffen, dass in dieser neuen Drehung der Spirale „Öko“ als sexy entdeckt wird und weitere Gruppen von diesen Ideen angesteckt werden. Die dann später wieder weitere Gruppen anstecken, ein gesunder viraler Effekt. Bis ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit **eine Selbstverständlichkeit geworden ist wie das Zähneputzen.**

Seinen eigenen Gründungsmoment hatte der bio verlag vor gut 30 Jahren und zählte damit zu der ersten Ökogeneration. Angefangen hatte alles mit einer Pizzastube und Nachbarschaftshilfe. Heute blickt der Verlag auf eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung: Mit Schrot & Korn hat seit fast 25 Jahren das auflagenstärkste Naturkostmagazin in Bioläden seinen festen Platz gefunden. Die Fachzeitschrift BioHandel ist seit über 20 Jahren auf dem Markt und 2008 folgte das jüngste Kind des bio verlag: Cosmia, Zeitschrift für Naturkosmetik.

[www.schrotundkorn.de](http://www.schrotundkorn.de)

Für Rückfragen: Imke Sturm, [imke.sturm@bioverlag.de](mailto:imke.sturm@bioverlag.de), T.: 030 – 347 05 177 oder 0172 – 32 50 222

bio verlag gmbh - Magnolienweg 23 - 63741 Aschaffenburg  
Handelsregister Amtsgericht Aschaffenburg Handelsreg.-Nr. HRB 9254  
Geschäftsführer: Sabine Kauffmann, Ronald Steinmeyer